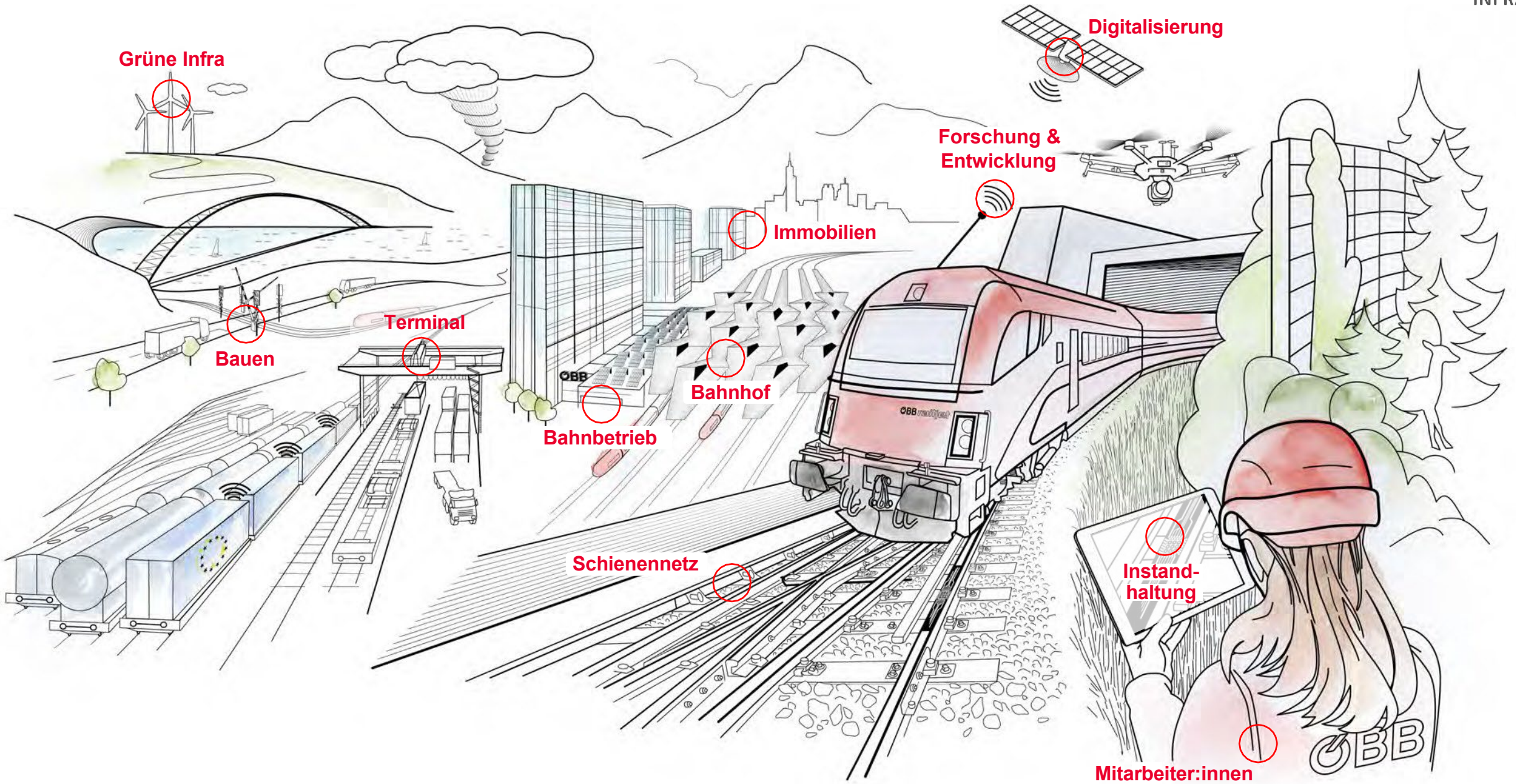
Smart Sustainability
Mit Daten zu messbarem ESG-Erfolg

Hendrik de Vries
Leiter Nachhaltigkeit

ÖBB-Infrastruktur AG

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

ÖBB INFRA


Grüne Infra
Digitalisierung
Forschung & Entwicklung
Immobilien
Terminal
Bauen
Bahnhof
Bahnbetrieb
Schienennetz
Instand-haltung
Mitarbeiter:innen

ÖBB INFRA

1.031
Bahnhöfe und **Haltestellen**
davon **399 der Bahnhöfe** barrierefrei

6.500
Züge sind **täglich** auf dem Streckennetz der ÖBB INFRA unterwegs

623
Züge sind zu **Spitzenzeiten gleichzeitig** im Netz der ÖBB INFRA unterwegs

7 Güterterminals

71 EVUs
(Eisenbahnverkehrsunternehmen)

1 Verkehrsleit- und **5 Betriebsführungszentralen**

4.935 km Streckennetz
davon 3.767 km elektrifiziert

166 Mio. Zugkilometer

81 Mrd. Bruttotonnenkilometer
Transportleistung

ÖBB INFRA

18.541
Mitarbeiter:innen
inkl. Lehrlinge

21 Mrd. Euro
Investitionen
gemäß Rahmenplan
2024–2029

100 %
Verdoppelung
der
Leistungsfähigkeit
des Streckennetzes
bis 2040

P+R
121.451
Park & Ride-Stellplätze

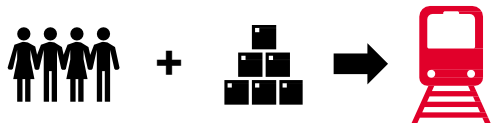
SHARING
400
Rail & Drive-Fahrzeuge
(57 elektrisch) an
48 Standorten

8 Wasserkraftwerke,
92 Fotovoltaikanlagen
und **1 Windkraftwerk**

VORSTELLUNG

Vision, Strategie & Ziele

Wir sind eine starke Partnerin in der **Mobilitätswende**



Diese kann nur gelingen, wenn wir mehr Menschen und mehr Güter von der Straße auf die Schiene bringen

Wir schaffen ein **attraktives Angebot** für die Mobilitätswende

Wir halten **Sicherheit** und **Pünktlichkeit** auf hohem Niveau.

Wir steigern unsere **Produktivität** und **Effizienz**.

Wir stärken den **ökologischen Wettbewerbsvorteil** der Bahn.

VORSTELLUNG

Unsere Investitionen

780 Mio. € pro Jahr
Instandhaltung

838 Mio. € pro Jahr
Reinvestition

894 Mio. € RPL 2024–2029
Güterverkehr
(Terminals, Vbf, 740 m Gleise, etc.)

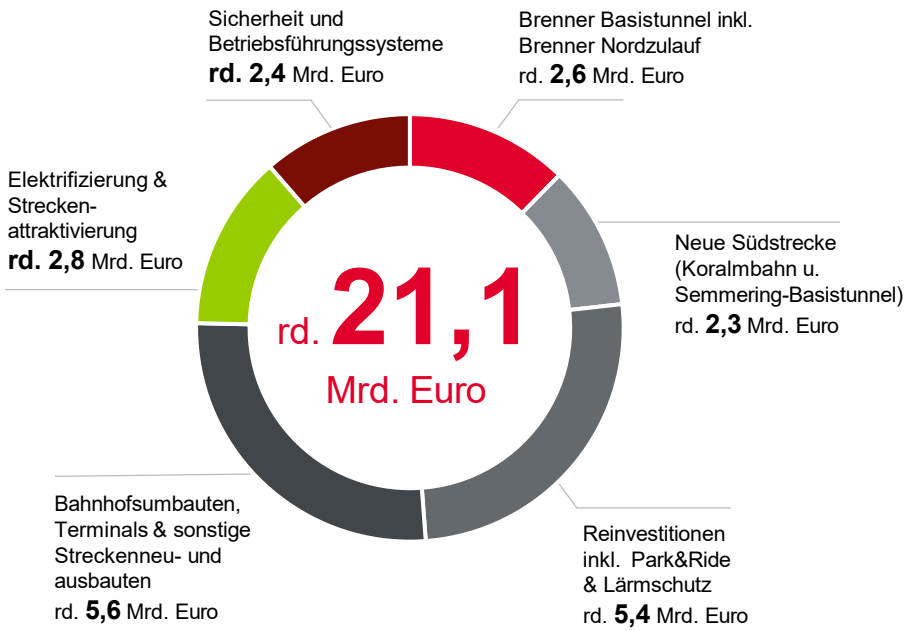
2,8 Mrd. € RPL 2024–2029
Elektrifizierung & Streckenattraktivierung

2,4 Mrd. € RPL 2024–2029
Erhöhung Sicherheit & Digitalisierung

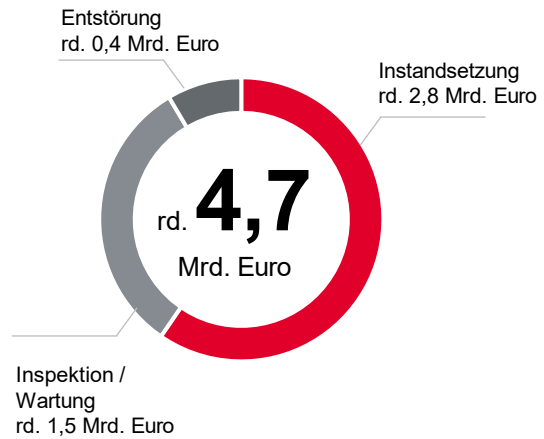
Rahmenplan 2024-2029

WIR INVESTIEREN 21,1 MRD. EURO FÜR DIE MOBILITÄTSWENDE

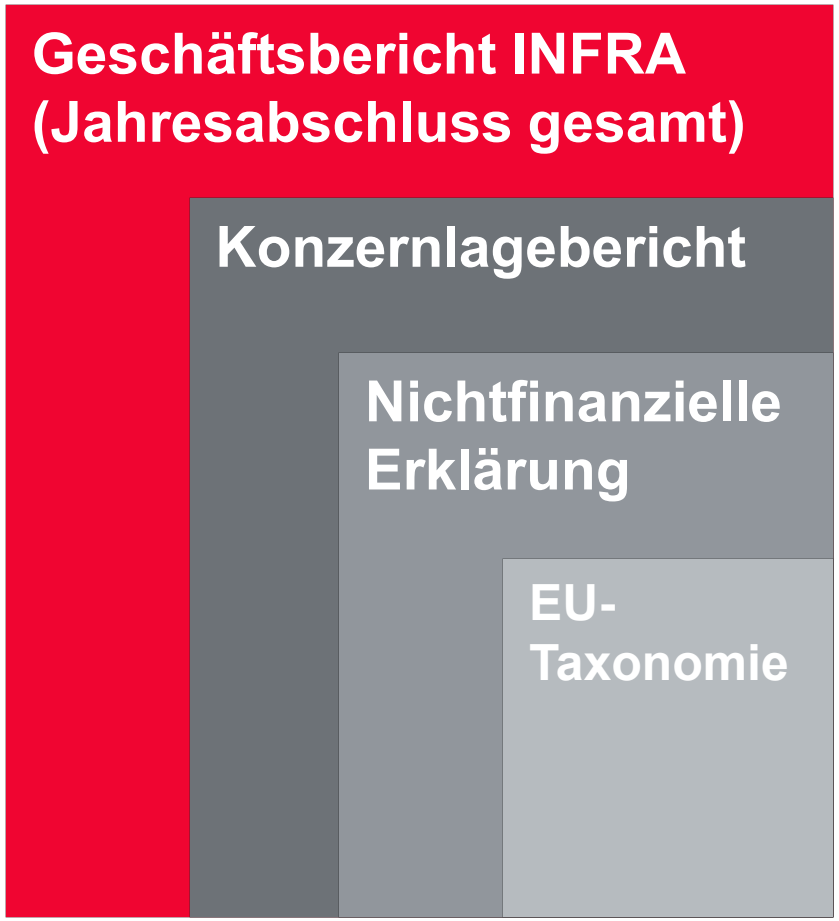
INVESTITIONEN



INSTANDHALTUNG



Nichtfinanzielle Erklärung



- **Verpflichtende Offenlegung von Nachhaltigkeits-informationen** im Lagebericht als Teil des Geschäfts-berichts (seit GJ 2017)
- Ausmaß nichtfinanzielle Erklärung 2017: **38 Seiten** (inkl. GRI), 2023: **98 Seiten** (inkl. GRI), 2024: **140 Seiten** (CSRD/ESRS)
- **Nichtfinanzielle Kennzahlen** 2017: **97**, vgl. 2023: **318**
- Laufende **Anpassungen durch neue Berichtsstandards** und Neuerungen aufgrund von EU-Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Status ESG-Daten April 2024

- Nachhaltigkeitsberichterstattung „limited assurance“ seit 2017
- Umsetzung jährlicher Verbesserungsvorschläge seitens der Wirtschaftsprüfer:innen
- Prüffokus insbesondere Abfall-, Energie-, Wasser- und Personalkennzahlen (inkl. Arbeitssicherheit)
- Viele klassische Umweltkennzahlen, aber wenige Nachhaltigkeitskennzahlen
- ESG-Datennutzung für Prognosen kaum vorhanden
- Einzelne Nachhaltigkeitsthemen strategisch getrieben (z.B. erneuerbare Energien, Streckenelektrifizierungen), Großteil jedoch durch Nachhaltigkeitsberichterstattung
- **Herausforderung**
  - ein sich ändernder Prüffokus / der Bedarf ESG-Daten strategisch zu nutzen / von der Berichterstattung zur Strategie

Status ESG-Daten April 2025

- Erste Prüfung nach ESRS abgeschlossen (weiterhin „limited assurance“)
- Verschobener Prüffokus auf E1 (insb. Treibhausgasberechnung), E5 (Massenbilanz) und S1 (z.B. Gender Pay Gap)
- Leichte Reduktion klassischer Umweltkennzahlen, umfangreiche Erweiterung von Nachhaltigkeitskennzahlen
- Eigene Nachhaltigkeitsstrategie mit >30 CSRD-konformen Zielsetzungen und Klimaübergangsplan vom Vorstand beschlossen
- Datenbasis für den Klimaübergangsplan wurde erstmals erhoben und ermöglicht klare Zwischenziele für 2030
- Massenbilanz und THG-Bilanz (inkl. Scope 3) konnten für den ÖBB Infrastruktur Konzern berechnet werden

Erste Erkenntnisse aus der CSRD-konformen Berichtsumsetzung

- Vorjahreserfahrungen und bestehende bereits geprüfte Systeme waren immanent und haben für klare Umweltkennzahlen-Datenbasis gesorgt
- Datennutzung aus zusätzlichen Systemen (z.B. SAP Einkaufsdaten) mussten insbesondere für Massen- und THG-Bilanz herangezogen werden, waren aber nicht ausreichend
- Mehr Ziele -> mehr Prüfung -> mehr Datenbedarf -> mehr Prüfung
- Eine klare Strategie, die sich durch die doppelte Wesentlichkeitsanalyse zieht, verhindert zusätzlichen (Prüf-)Aufwand. Aber weitere strategische Zielsetzungen erhöhen den Prüf- und Dokumentationsaufwand.

Beispiel ESG-Datennutzung: Scope 3 Emissionen

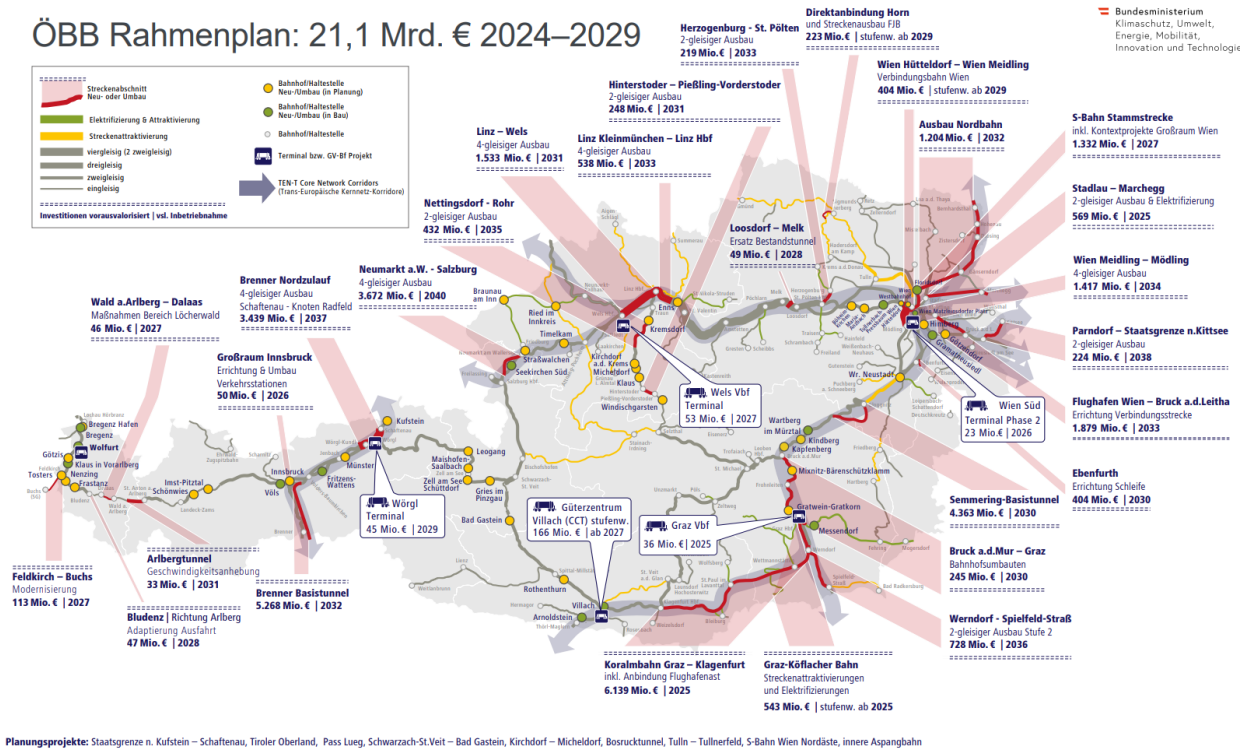
- **Scope 1 = alle direkten Emissionen**
  - Erdgas, Brennstoffe, Treibstoff, Kältemittel, SF6
- **Scope 2 = indirekte Emissionen, die durch die Erzeugung leistungsgebundener Energieträger entstehen**
  - Bahnstrom, Drehstrom, Fernwärme & Fernkälte
- **Scope 3 = alle anderen indirekten THG-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette**
  - Brennstoff, Abfall, Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeiter:innen, vermietete Sachanlagen, beschaffte Güter, Dienstleistungen und Kapitalgüter

Treibhausgasemissionen in t CO_2-eq	2023	2022	Veränderung	Veränderung in %
Erdgas	12.196,7	14.993,0	-2.796,3	-19%
Feste und flüssige Brennstoffe	3.204,7	4.714,2	-1.509,5	-32%
Treibstoff (Schienen- und Straßenfahrzeuge)[1]	17.381,0	16.480,2	900,8	5%
Kältemittel[2]	767,4	897,6	-130,2	-15%
SF6	9,4	11,8	-2,4	-20%
Scope 1	**33.559,2**	**37.096,8**	**-3.537,6**	**-10%**
Bahnstrom[3]	2,1	0,6	1,5	>100%
Drehstrom[4]	81,8	1.164,3	-1.082,5	-93%
Fernwärme und Fernkälte	7.711,0	6.265,1	1.445,9	23%
Scope 2[5]	**7.794,9**	**7.430,0**	**364,9**	**5%**
Scope 1+2[6]	**41.354,1**	**44.526,8**	**-3.172,7**	**-7%**
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	14.303,3			
Kältemittel	7,8			
SF6	0,1			
Abfall (gefährliche Abfälle)[7]	61.034,0			
Geschäftsreisen (Flugreisen)	227,2			
Pendeln der Arbeitnehmer:innen[8]	13.147,4			
Vermietete und verleaste Sachanlagen	4.671,9			
Restliche Teilkategorien wie Beschaffung von Kapital- und Verbrauchsgütern bzw. Dienstleistungen[9]	740.000,0-1.170.000,0			
Scope 3	**850.000,0-1.260.000,0**			
Gesamtemissionen	**891.354,1-1.301.354,1**			

Berechnung anhand des Beschaffungsvolumens

Beispiel ESG-Datennutzung: Scope 3 Emissionen

- Rahmenplan als 6-jähriges Finanzierungsplan -> Projekte bekannt
- Detailtiefe der Projekte unterschiedlich
- Projektumsetzung durch Dritte, keine Massenbilanzen zum Stichtag 31.12 vorhanden
- Bestelldaten zum Teil durch Rahmenverträge auf Einzelpositionsebene
- Mehrere Daten-Qualitätsstufen notwendig



Praktisches Beispiel KI – NH-Berichte und KI sinnvoll nutzen

- KI sinnvoll nutzen versus Unternehmensdaten schützen
- 140 Seiten CSRD-Bericht und keiner liest ihn
- NH-Bericht darf nicht auf andere Berichte (z.B. Lagebericht) verweisen, wenn dieser nicht in der gleichen Prüfsicherheit geprüft wurde. Daher müssen Daten zu Produkten, Risikomanagement etc. im NH-Bericht enthalten sein

➔ Nutzung von öffentlichen LLM, die den Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens verarbeiten können

➔ Welche Auswirkungen haben aktuelle Gesetzesentwürfe auf das Unternehmen?

➔ *„Die ÖBB-Infrastruktur ist laut NaDiVeG dazu verpflichtet eine nichtfinanzielle Erklärung zu erstellen. In Zukunft wäre sie von der CSRD dazu verpflichtet. Die CSRD soll jedoch durch Omnibus abgeschwächt werden, wie in den Dokumenten beschrieben. Was bedeutet das für das Unternehmen?“*

Praktisches Beispiel KI – und der Nutzen?

- Nutzung von LLM ermöglicht eine rasche Ersteinschätzung und Betroffenheitsanalyse
- Identifikation betroffener Produkte und Geschäftsbereiche für den raschen Versand um den Fachexpert:innen mehr Zeit zur Analyse einzuräumen
- Ersetzt nicht die eigene Arbeit, aber reduziert Flaschenhalssituationen und das Risiko relevante Ansprechpartner:innen zu übersehen
- Praktischer Nutzen der Nachhaltigkeitsberichte für das Unternehmen und Nachhaltigkeitsmanager:innen auch nach der Veröffentlichung
- Nächster Prompt zu Verbesserungspotentiale in der eigenen Berichterstattung durch den Vergleich mit anderen Berichten?